

1.4-2745 Frauen und Gleichstellung

Antragsteller*in: Laura Catharina Mews (KV Rendsburg-Eckernförde)

Text

Von Zeile 2745 bis 2751:

Der Schwangerschaftsabbruch soll endlich raus aus dem Strafgesetzbuch.

~~Der Schwangerschaftsabbruch soll endlich raus aus dem Strafgesetzbuch. Wir setzen uns weiterhin – auch aus Schleswig-Holstein heraus – für eine Entkriminalisierung ungewollt Schwangerer ein und wollen die Versorgung und den medizinischen Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen absichern. Für beides benötigt es dringend eine bundesweite Anpassung des Strafgesetzbuches.~~
Wir setzen uns aus Schleswig-Holstein heraus weiterhin für eine Entkriminalisierung ungewollt Schwangerer ein und wollen die wohnortnahe Versorgung und den medizinischen Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen absichern, dies umfasst ein Angebot durch niedergelassene Ärzt*innen und Krankenhäuser. Wir setzen uns weiterhin für die Abschaffung von §218 auf Bundesebene ein.

Begründung

Erarbeitet auf einer Sitzung der LAG Frauenpolitik und Feminismus.

Unterstützer*innen

Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Conny Clausen (KV Flensburg); Kerstin Hansen (KV Dithmarschen); Daniela Sonders (KV Kiel); Claudia Linker (KV Flensburg); Iris Werner (KV Rendsburg-Eckernförde); Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Marlene Langholz-Kaiser (KV Flensburg); Catharina Johanna Nies (KV Flensburg); Jacqueline Kühl (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein); Jessica Leutert (KV Kiel)